

als Wechselgeld in ihrem Schacher zu betrachten, messen auch uns offensichtlich mit ihren Maßen und nennen deshalb sogar den Preis, den Westdeutschland an die Sowjetunion bezahlen könnte, wenn diese sich mit der Wiedervereinigung Deutschlands zu den Bedingungen der westlichen Länder, d. h. entgegen dem Willen der Werktätigen der DDR, ohne Berücksichtigung der Lebensinteressen des deutschen Volkes, einverstanden erklären würde.“¹

Die Westmächte verbinden diese Frage mit der Frage der Sicherheit.

Aber „von was für einer europäischen Sicherheit kann eigentlich die Rede sein“, so sagte Genosse Chruschtschow, „wenn vorgesehen ist, ganz Deutschland zum Aufmarschgebiet für einen Überfall auf die sozialistischen Länder zu machen? Man sollte sich auch daran erinnern, daß die Bevölkerung Europas mehr als 500 Millionen Menschen zählt, während in beiden deutschen Staaten etwa 70 Millionen Menschen leben. Schon dies allein zeigt, daß die Frage der europäischen Sicherheit breiter und umfassender ist als das deutsche Problem.“²

Und deshalb ist die Zeit gekommen, daß die Vertreter der Westmächte die Lage real einschätzen und - wenn sie den Frieden sichern wollen - daß sie dann auch mit der DDR normale Beziehungen hersteilen.

Sie sprechen von dem Preis, den sie haben wollen, und haben auch gewisse Preise genannt. Aber sie übersehen vollständig, daß es doch unmöglich ist, daß die westdeutschen Imperialisten ihren Machtbereich bis zur Oder ausdehnen können, um ihre Kriegsaufmarschbasis zu verbreitern. *Eine Wiedervereinigung Deutschlands ist doch nur um den Preis der Sicherung des Friedens, des Verzichts Westdeutschlands auf Atomrüstung und des Austritts aus der NATO, nur um den Preis der Bändigung der Militaristen und Revanchepolitiker in Westdeutschland möglich.* (Beifall.) Wir fragen das ganze deutsche Volk, ob es denn noch nicht genug hat von dem Hitlerkrieg und seinen Folgen. Jeder deutsche Bürger möge sich erinnern, welchen Preis Deutschland für die Abenteuerpolitik Hitlers gezahlt hat. Und heute herrschen in Bonn Militaristen des gleichen Kalibers!

¹ Siehe S. 278 des vorliegenden Bandes ff).

² Siehe S. 278/79 des vorliegenden Bandes (1).